

Medienmitteilung

Thema	Bezirkswahlen: GLP Freiamt nominiert: - Monika Oehler, Hägglingen als Bezirksrichterin im Bezirk Bremgarten - Philipp Bürgi, Wohlen als Bezirksschulrat im Bezirk Bremgarten
	- Tobias Schär, Merenschwand als Bezirksschulrat im Bezirk Muri
Für Rückfragen	Dominik Peter, Präsident, 079 467 71 82 E-Mail: dominik.peter@grunliberale.ch Monika Oehler, 079 948 05 17, monika.oehler@bluewin.ch Philipp Bürgi, 079 478 24 54, philipp.buergi5@gmail.com Tobias Schär, 079 683 37 44, tobi.schaer@hotmail.de
Absender	Grünliberale Partei Freiamt, c/o Dominik Peter, Depotstrasse 3, 5620 Bremgarten
Datum	29. Juli 2020
Zeichen inkl. Leerschläge	

GLP nominiert Kandidaten für Bezirksschulrat und Bezirksgericht

Die Grünliberale Partei Freiamt (GLP) nominierte anlässlich ihrer ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 28. Juli 2020 ihre Kandidaten für die Bezirkswahlen vom 27. September 2020. Im Bezirk Bremgarten tritt die glp mit Monika Oehler als Bezirksrichterin und Philipp Bürgi als Bezirksschulrat an. Im Bezirk Muri wird sich Tobias Schär als Bezirksschulrat zur Verfügung stellen. Alle drei Kandidaten wurden unter grossem Applaus in den bevorstehenden Wahlkampf geschickt.

Dominik Peter, Präsident der glp Freiamt, erklärt: «Wir wollen Verantwortung übernehmen. Unser Wahlkampfmotto vor vier Jahren lautete 'Mut zum Selbstbewusstsein'. Dieses Motto führte uns zu einem Grossratsitz und mittlerweile einem Wähleranteil von rund 8% bei den Nationalratswahlen. Wir haben damit Anspruch auf mindestens drei bis vier Mandate bei den Bezirkswahlen in den Bezirken Bremgarten und Muri. Die GLP präsentiert eine hervorragend geeignete Bezirksgerichtskandidatin und zwei hervorragend geeignete Bezirksschulratskandidaten.»

Monika Oehler, Hägglingen (Kandidatin als Bezirksrichterin im Bezirk Bremgarten)

Monika Oehler, geboren 1967, ist in Bremgarten aufgewachsen und hat auch dort die Schulen besucht. Sie wohnt heute zusammen mit ihrem Ehemann in Hägglingen. Sie startete ihre Karriere mit einer Ausbildung zur medizinischen Praxisassistentin und hat im Anschluss daran noch das Handelsdiplom absolviert. Nach einigen Jahren Arbeit in einer Arztpraxis nahm sie eine Stelle im Sozialversicherungsbereich an. Es folgten danach noch diverse Weiterbildungen im Versicherungsbereich, unter anderem erwarb sie sich den eidgenössischen Fachausweis zur Sozialversicherungsfachfrau. Heute arbeitet Monika Oehler als Fachexpertin für den Abklärungsdienst der SVA Zürich in der Invalidenversicherung. Nebenbei ist sie im Sozialversicherungsbereich als Referentin im Erwachsenenbildungsbereich und als Prüfungsexpertin tätig, wobei sie sich heute mehr auf die Tätigkeit als Prüfungsexpertin konzentriert.

In ihrem Arbeitsalltag muss Monika Oehler den Kundenanspruch auf Leistungen der Invalidenversicherung beurteilen. Sie arbeitet tagtäglich mit gesetzlichen Grundlagen und wendet diese zu unterschiedlichsten Sachverhalten an. Ihr ist die Anwendung und Umsetzung von rechtlichen Normen und die damit zusammenhängende Verantwortung stets bewusst und es ist ihr ein grosses Anliegen, diese korrekt und einheitlich anzuwenden.

Monika Oehler: "In meinem Berufsalltag bin ich es gewöhnt mit rechtlichen Grundlagen zu arbeiten und diese in konkreten Fällen anzuwenden". Ich habe in den vielen Jahren gelernt, dass die gesetzlichen Grundlagen eine gute Basis zur Beurteilen darstellen, jedoch auch Ermessensspielraum lassen um Situationen im Einzelfall gerecht werden zu können und damit dennoch die Einheitlichkeit gewährt bleibt.

Monika Oehler würde als erste grünliberale Bezirksrichterin im Bezirk Bremgarten ein ausgeglichenes Gremium schaffen und mit ihrem Fachwissen, ihrer Zuverlässigkeit und Belastbarkeit aber auch mit ihrer offenen positiven Art das Zivil- sowie das Strafrecht bereichern. Sie ist motiviert und gerne bereit sich dieser Herausforderung zu stellen.

Dominik Peter erklärt: «Die Grünen haben Monika Oehler nach einem ersten Hearing bereits ihre Unterstützung zugesichert. Weitere Parteien werden voraussichtlich folgen. Uns ist es ein wichtiges Anliegen, dass eine kompetente Kandidatin, wie Monika Oehler, als Bezirksrichterin gewählt wird. Setzen wir uns ein für sie.»



Philipp Bürgi, Wohlen (Kandidat als Schulrat im Bezirk Bremgarten)

Philipp Bürgi, geboren im Jahr 2000, Sohn von zwei Lehrpersonen, schloss die Kantonsschule Wohlen vor rund zwei Monaten ab und wird im Herbst sein Studium in Rechtswissenschaften an der Universität Luzern starten. Bürgi ist bereits heute in Wohlen hervorragend vernetzt. Er ist, bevor er sich Partei intern für dieses Amt beworben hat, auf die Präsidentin des Bezirksschulrates sowie einzelne Schulleiter zugegangen und hat diese Personen hinsichtlich der Aufgabe als Bezirksschulrat befragt und sich mit dieser Aufgabe stark auseinandergesetzt. Philipp Bürgi wird sich so oder anders bildungspolitisch engagieren. Sein Motto lautet «Bildung ist unser wichtigstes Gut». Bürgi erklärte anlässlich der Mitgliederversammlung, welcher er online aus den Ferien mitverfolgen konnte, er betrachte diese Aufgabe als Möglichkeit, das was er im Studium lernt direkt

anzuwenden. Auch auf kritische Fragen aus der Runde, zum Beispiel, ob es denn überhaupt noch einen Bezirksschulrat brauche, wenn die Schulpflege abgeschafft würde, wusste der Schnelldenker sofort eine Antwort und meinte kühn: «Nur weil die Schulpflegen möglicherweise abgeschafft würden, fallen die Entscheidungen rund um die Schülerinnen und Schüler nicht weg. Im Gegenteil es ist um so wichtig, dass auch junge Personen, welche die obligatorische Schulzeit noch nicht so lange hinter sich gebracht haben, in diesem Entscheidungsgremium vertreten seien.»

Der bisherige Schulrat setzt sich einzig aus Frauen zusammen. Die GLP ist der Meinung, dass in Gremien mit Alters- und Geschlechterdurchmischung die besten Entscheidungen gefällt werden. Mit Philipp Bürgi erfüllen wir mehrere dieser Kriterien: «Bürgi ist der einzige männliche Kandidat, der einzige Kandidat unter 30 Jahren, aufgrund des Berufs seiner Eltern zusätzlich affin für Themen rund um die Schule und dennoch Unabhängig von Verbandsinteressen.

Dominik Peter meint, Bürgi ist eine schnelldenkende und engagierte Persönlichkeit, welcher sich trotz oder vielleicht eben gerade wegen seines jungen Alters seine Kandidatur zwei Mal überdacht hat und sich seiner Verantwortung durchaus bewusst ist. Wir sind stolz, einen Kandidaten wie ihn zu präsentieren. Die GLP wünscht Philipp Bürgi die nötige Portion Glück, die es braucht, in ein solches Amt gewählt zu werden.



Tobias Schär, Merenschwand (Kandidat als Schulrat im Bezirk Muri)

Eine etwas andere Ausgangslage als die Bremgarter Kandidaten, welche sich voraussichtlich einem Wahlkampf stellen müssen, hat der mittlerweile schweizweit bekannte Merenschwander Tobias Schär (u.a. erschienen in Berichterstattungen Ihrer Zeitungen, sowie 20 Minuten, Digatec Magazine und Tele M1 mit seinem

Projekt <https://wir-lernen-weiter.ch>). Im Bezirk Muri treten sechs von sieben Bezirksschulräten voraussichtlich nicht mehr zur Wahl an.

Tobias Schär, geboren 1994, Unternehmensberater (70%), berufsbegleitender Bachelorstudent der Wirtschaftsinformatik, engagierter Feuerwehrmann und Infanterie-Oberleutnant a.D., kennt man seit kurzem durch sein Solidaritätsprojekt «Wir lernen weiter». Seit anfangs April dieses Jahres hat er in ehrenamtlich investierter Zeit bereits über 300 Laptops gesammelt, aufbereitet und an hilfsbedürftige Familien und Lernende weiterverschenkt. Sein Projekt hilft somit allen, denen selbst aufgrund finanzieller Not der Anschluss in die digitale Welt verwehrt bleibt.

Für ihn ist die Chancengerechtigkeit und die IT-technische Grundversorgung in einer innovationsgetriebenen Bildungs- und Arbeitswelt ein wichtiger Faktor. Er erklärt: «Als Unternehmensberater im Softwarebereich, Wirtschaftsinformatikstudent und leidenschaftlicher Technikanwender, sehe ich sehr genau, wie die fortschreitende Digitalisierung nicht nur Chancen entstehen lässt, sondern auch die Differenz zwischen arm und reich beeinträchtigt. Ich bin mir bewusst, dass ich im Amt eines Bezirksschulrates diese Schere nicht schliessen kann. Ich bin aber überzeugt, dass ich mit meinem Wissen aus der Projekterfahrung, dem Beruf und der Weiterbildung Wertvolles für objektive und zielführende Entscheidungen beitragen kann.»

Im Zusammenhang mit seinem Projekt erhielt er auch Einblicke in die Aargauer Bildungslandschaft, die anderen verborgen bleiben. So durfte er seine Anliegen vor einigen Wochen direkt beim Departement Bildung, Kultur und Sport präsentieren.

Hampi Budmiger, Gemeindepräsident und Wahlverantwortlicher im Bezirk Muri, freut sich, dass sich Tobias Schär als Mitglied der Grünliberalen aktiv einbringt und hofft, dass im Bezirk Muri genügend Bezirksschulräte gefunden werden. Tobias Schär wäre das erste GLP-Mitglied, das sich im Bezirksschulrat Muri einsetzen könnte.



Weiteres

Unterstützung von Sandro Bischof (parteilos) als Bezirksrichter im Bezirk Muri

Zudem hat die Mitgliederversammlung beschlossen, den parteilosen Sandro Bischof, Muri, als Bezirksrichter im Bezirk Muri zur Wahl zu empfehlen.

Gründung GLP Mutschellen

Am 9. August 2020, 16.00 Uhr, wird die Grünliberale Partei Mutschellen gegründet. Eine Einladung erhalten Sie mit separater E-Mail von Lukas Huber.